Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 24 (1950)
Heft: 3

Artikel: Die Nationalratswahlen 1947 in der Agglomeration Bern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-849985

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Nationalratswahlen 1947 in der Agglomeration Bern

INHALT

VORBEMERKUNG

1. DIE WAHLBETEILIGUNG

2. DIE PARTEISTIMMENZAHLEN UND DIE STÄRKE DER PARTEIEN

Vorbemerkung

Am 25. und 26. Oktober 1947 fanden in der Schweiz die Nationalratswahlen statt. Über ihre Ergebnisse im Abstimmungskreis Bern-Stadt hat das Statistische Amt bereits im Jahrbuch 1947/48 berichtet [1]).

Im Heft 22 der „Beiträge zur Schweizerischen Statistik" vom Eidgenössischen Statistischen Amt sind nun die Gesamtergebnisse der Nationalratswahlen von 1947 für alle Gemeinden mit mehr als 1000 Stimmberechtigten veröffentlicht worden. Im Amtsbezirk Bern sind es die Gemeinden Bern, Bolligen, Köniz und Muri. Von den sechs Gemeinden der Agglomeration Bern fehlen in der genannten Publikation die Gemeinden Bremgarten und Zollikofen. Für diese beiden hat uns das Eidg. Statistische Amt die Zahlen zur Verfügung gestellt, so daß wir im nachstehenden Aufsatz einen Gesamtüberblick über die Ergebnisse der Nationalratswahlen 1947 in der Agglomeration Bern bieten können.

Die Ausführungen erstrecken sich auf die Wahlbeteiligung und die Stärke der Parteien in den sechs Gemeinden und bilden somit eine Ergänzung zu den Ausweisen über die Ergebnisse der Nationalratswahlen 1947 im Abstimmungskreis Bern-Stadt im Jahrbuch 1947/48.

Bei der praktischen Auswertung der vorliegenden Ergebnisse der Nationalratswahlen ist zu beachten, daß die Stärke der politischen Parteien verschieden ist, je nachdem es sich um eine eidgenössische, kantonale oder lokale Abstimmung handelt. So entfielen z. B. bei den Berner Stadtratswahlen vom 6./7. Dezember 1947 von je 100 Stimmen rund 56 auf die bürgerlichen Parteien einschließlich Landesring und rund 44 auf die Linksparteien, während das Verhältnis bei den Nationalratswahlen 1947 in der Stadt Bern gerade umgekehrt war: von je 100 Stimmen erhielten die bürgerlichen Parteien nur rund 44 (in der Agglomeration 45), die Linksparteien dagegen 56 (in der Agglomeration 55).

1. Die Wahlbeteiligung

Bei den Nationalratswahlen 1947 waren in der Agglomeration Bern 55 518 Bürger wahlberechtigt, wovon 44 520 in der Stadt Bern und 10 998 oder rund $^1/_5$ in den Vororten Bolligen, Bremgarten, Köniz, Muri und Zollikofen. Abgegeben wurden in allen sechs Agglomerationsgemeinden zusammen

[1]) Statistisches Jahrbuch Bern 1947/48, S. 101/102.

37 303 Wahlzettel, was einer Wahlbeteiligung von 67,2% entspricht. Wie groß diese in den einzelnen Agglomerationsgemeinden war, geht aus folgender Übersicht hervor:

Wahlberechtigte und Wähler bei den Nationalratswahlen 1947 in der Agglomeration Bern

Gemeinde	Wahlberechtigte	Abgegebene Wahlzettel				Abgegebene Wahlzettel auf 100 Wahlberechtigte
		gültig	ungültig	leer	insgesamt	
Bolligen	2 745	2 076	5	24	2 105	76,7
Bremgarten	318	254	1	—	255	80,2
Köniz	5 389	3 375	14	40	3 429	63,6
Muri	1 580	1 085	3	9	1 097	69,4
Zollikofen	966	725	1	6	732	75,8
Vororte zusammen	10 998	7 515	24	79	7 618	69,3
Stadt Bern	44 520	29 320	156	209	29 685	66,7
Agglomeration Bern	55 518	36 835	180	288	37 303	67,2

Am größten war die Wahlbeteiligung in der kleinen Gemeinde Bremgarten mit 80,2%, am geringsten in der Stadt Bern (66,7%) und in Köniz (63,6%).

2. Die Parteistimmenzahlen und die Stärke der Parteien

Von den in der ganzen Agglomeration abgegebenen 37 303 Wahlzetteln waren 36 835 gültig und erbrachten insgesamt 1 202 135 Stimmen. Diese verteilen sich auf folgende Parteien:

1. Partei der Arbeit
2. Bauern- Gewerbe- und Bürgerpartei (BGB) Emmental-Mittelland-Oberaargau-Seeland
3. Bauern- Gewerbe- und Bürgerpartei (BGB) Oberland
4. Parti des Paysans, artisans et bourgeois (PAB) jurassiens
5. Katholische Volkspartei (KVP)
6. Sozialdemokratische Partei (alter Kantonsteil)
7. Socialistes jurassiens
8. Freisinnig-demokratische Partei Emmental-Mittelland-Oberaargau-Seeland

9. Freisinnig-demokratische Partei Oberland
10. Parti libéral jurassien.

Erfolg und Mißerfolg dieser Parteien an den Nationalratswahlen 1947 sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

Die Parteistimmen bei den Nationalratswahlen 1947 in der Agglomeration Bern

Partei	Bolligen	Bremgarten	Köniz	Muri	Zollikofen	Vororte zus.	Stadt Bern	Agglom. Bern
	Absolute Zahlen							
Partei d. Arbeit	1 758	175	2 672	243	385	5 233	33 551	38 784
BGB Mittelland	18 719	2583	31 709	9 625	7 158	69 794	124 804	194 598
BGB Oberland	87	6	351	102	71	617	10 088	10 705
PAB Jura	10	—	151	88	3	252	2 346	2 598
KVP	810	33	2 466	388	183	3 880	44 775	48 655
Sozialdem. (ohne Jura)	39 063	4999	51 358	14 259	13 611	123 290	498 883	622 173
Sozialdem. (Jura)	9	—	38	2	2	51	2 528	2 579
Freisinnige Mittelland-Oberaarg.	7 284	491	20 178	10 493	2 304	40 750	229 792	270 542
Freisin. Oberland	53	3	308	114	29	507	2 639	3 146
Freisinnige Jura	12	—	662	179	5	858	7 497	8 355
Insgesamt	67 805	8290	109 893	35 493	23 751	245 232	956 903	1 202 135
	Prozentzahlen							
Partei d. Arbeit	2,6	2,1	2,4	0,7	1,6	2,1	3,5	3,2
BGB Mittelland	27,6	31,2	28,9	27,1	30,1	28,5	13,0	16,2
BGB Oberland	0,1	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	1,1	0,9
PAB Jura	0,0	—	0,1	0,2	0,0	0,1	0,2	0,2
KVP	1,2	0,4	2,2	1,1	0,8	1,6	4,7	4,0
Sozialdem. (ohne Jura)	57,7	60,3	46,8	40,2	57,4	50,3	52,1	51,8
Sozialdem. (Jura)	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2
Freisinnige Mittelland-Oberaarg.	10,7	5,9	18,4	29,6	9,7	16,6	24,0	22,5
Freisin. Oberland	0,1	0,0	0,3	0,3	0,1	0,2	0,3	0,3
Freisinnige Jura	0,0	—	0,6	0,5	0,0	0,3	0,8	0,7
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Aus der vorstehenden Übersicht geht hervor, daß die Bauern- Gewerbe- und Bürgerpartei (Mittelland), die Sozialdemokratische Partei (ohne Jura) und die Freisinnige Partei (Mittelland) zusammen 1 087 313 oder $^{9}/_{10}$ aller 1 202 135 Parteistimmen der Agglomeration Bern auf sich vereinigten. Die Sozialdemokratische Partei (ohne Jura) allein erzielte in der ganzen Agglomeration 622 173 oder gut die Hälfte aller Stimmen. Sie war am erfolgreichsten in der kleinen Gemeinde Bremgarten mit einem Stimmenanteil von 60,3%. Weniger als die Hälfte der Stimmen fiel ihr in Köniz und in Muri zu (46,8 bzw. 40,2%). Die zweitstärkste Partei in der Agglomeration war die Freisinnig-demokratische Mittelland-Oberaargau mit insgesamt 270 542 Stimmen. Sie stand aber nur in der Stadt Bern und in Muri an zweiter Stelle, wo ihr fast $^{1}/_{4}$ bzw. $^{3}/_{10}$ der Stimmen zufielen. In den andern Agglomerationsgemeinden war die Bauern- Gewerbe- und Bürgerpartei stärker und erreichte einen Stimmenanteil von je rund $^{3}/_{10}$.

Neben diesen drei großen Parteien vertreten noch die Katholische Volkspartei und die Partei der Arbeit eine besondere politische Richtung. Die erstgenannte erzielte in der Stadt Bern einen Stimmenanteil von 4,7% und in den fünf Vororten zusammen 1,6%. Der Partei der Arbeit fielen in der Stadt Bern 3,5 und in den Vororten zusammen 2,1% aller Parteistimmen zu.

Das politische Gesicht der einzelnen Agglomerationsgemeinden anläßlich der Nationalratswahlen 1947 tritt noch deutlicher hervor, wenn man die verschiedenen Parteien zu den beiden politischen Hauptrichtungen, den „Links-

Bürgerliche und Linksparteistimmen bei den Nationalratswahlen 1947 in der Agglomeration Bern

Parteigruppen	Bolligen	Bremgarten	Köniz	Muri	Zollikofen	Vororte zus.	Stadt Bern	Agglom. Bern
	Absolute Zahlen							
Bürgerliche Parteien	26 975	3116	55 825	20 989	9 753	116 658	421 941	538 599
Linksparteien ...	40 830	5174	54 068	14 504	13 998	128 574	534 962	663 536
Insgesamt	67 805	8290	109 893	35 493	23 751	245 232	956 903	1 202 135
	Prozentzahlen							
Bürgerliche Parteien	39,7	37,6	50,8	59,1	41,0	47,6	44,1	44,8
Linksparteien ...	60,3	62,4	49,2	40,9	59,0	52,4	55,9	55,2
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

parteien" und den „Bürgerlichen" zusammenfaßt. Als „Linksparteien" werden in der Regel die Sozialdemokraten des alten Kantonsteils und die Sozialdemokraten des Jura sowie die Partei der Arbeit bezeichnet. Zu den „Bürgerlichen" gehören alle übrigen Parteien.

Man sieht aus dieser Zusammenstellung, daß bei den Nationalratswahlen 1947 Muri die einzige Gemeinde in der Agglomeration mit einem deutlichen Überwiegen der bürgerlichen Parteistimmen war. Diese machten rund $^3/_5$ aller gültigen Stimmen dieser Gemeinde aus. In Köniz hielten sich Bürgerliche und Linksparteien fast die Waage. In den vier übrigen Gemeinden der Agglomeration erhielten die Linksparteien am meisten Stimmen.